

Wirkliches von Unwirklichem unterscheiden...

Die *Stimme & Gegenstimme* zielt mit ihren Artikeln darauf ab, einen unverfälschten Blick auf das aktuelle Zeitgeschehen zu ermöglichen. In diesem Sinne berichtet die heutige Ausgabe 17/17 unter anderem über folgende Themen:

- Zeichnet *Amnesty International* bewusst ein falsches Bild von der Lage in Syrien, um die Landsleute vor einer Rückkehr abzuschrecken?
- Zerstören die US-Regierung und ihre Verbündeten unentbehrliche Infrastrukturen in Syrien, um nach dem Krieg durch den Bedarf des Wiederaufbaus die Wirtschaft dort dominieren zu können?
- Warum missachtet die deutsche Gewerkschaft ver.di das im Grundgesetz verankerte Recht auf freie Meinungsäußerung und ruft so zum Mobbing gegen Kollegen auf?
- Wodurch qualifizierte sich der ehemalige deutsche Verteidigungsminister für einen Aufsichtsratsposten im Rüstungskonzern „*Rheinmetal*“?
- Mit welchen Mitteln wollen die Sparkassen in Deutschland eine bargeldlose Gesellschaft erreichen?
- und vieles mehr ...

Gustave Le Bon war ein französischer Sozialpsychologe. Er gilt als Begründer der Massenpsychologie. Im Jahr 1911 schrieb er sein bekanntestes Werk „*Psychologie der Massen*“. In diesem Werk analysiert er, wie sich Völker, Gruppen und Massen beeinflussen lassen. Eine zentrale Aussage des Buches ist:

→ „*Der Schein hat in der Geschichte stets eine größere Rolle gespielt als das Sein. Das Unwirkliche hat stets den Vorrang vor dem Wirklichen.*“

Daraus lässt sich erahnen, dass die Regierenden die Bevölkerung schon immer mit Lügen manipulierten und die sich zu ihrem eigenen Nachteil lenken ließ.

Um wieder einen unverfälschten Blick auf die aktuelle Zeitgeschichte zu ermöglichen, hilft die S&G die natürliche Intuition wieder zu finden, *Wirkliches von Unwirklichem zu unterscheiden*.

Diese Ausgabe zeigt auf, wie *Amnesty International* durch leere Behauptungen gegen Syrien aufhetzt oder wie ausgerechnet eine Gewerkschaft zum Mobbing gegen Kollegen aufruft.

- Helfen Sie mit, den falschen „*Schein vom Sein*“ überall aufzudecken, indem Sie diese S&G drei Mal kopieren und an wahrheitsliebende Menschen weitergeben.

Ihr S&G-Team

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 17/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Gustave Le Bon war ein französischer Sozialpsychologe. Er gilt als Begründer der Massenpsychologie. Im Jahr 1911 schrieb er sein bekanntestes Werk „Psychologie der Massen“. In diesem Werk analysiert er, wie sich Völker, Gruppen und Massen beeinflussen lassen. Eine zentrale Aussage des Buches ist: „Der Schein hat in der Geschichte stets eine größere Rolle gespielt als das Sein. Das Unwirkliche hat stets den Vorrang vor dem Wirklichen.“ Daraus lässt sich erahnen, dass die Regierenden die Be-

völkerung schon immer mit Lügen manipulierten und die sich zu ihrem eigenen Nachteil lenken ließ. Um wieder einen unverfälschten Blick auf die aktuelle Zeitgeschichte zu ermöglichen, hilft die S&G die natürliche Intuition wieder zu finden, Wirkliches von Unwirklichem zu unterscheiden. Diese Ausgabe zeigt auf, wie Amnesty International durch leere Behauptungen gegen Syrien aufhetzt oder wie ausgerechnet eine Gewerkschaft zum Mobbing gegen Kollegen aufruft.

Die Redaktion (pg.)

Verdi – eine Gewerkschaft ruft dazu auf, Kollegen zu denunzieren

pa. Mitte März 2017 stellte die Gewerkschaft Verdi einen Flyer ins Internet, der helfen soll, Personen anhand von vorgegebenen Kriterien als Mitglieder der Partei AfD und anderen sogenannten „Rechtspopulisten“ zu klassifizieren und den betrieblichen Umgang mit diesen zu regeln. Es finden sich dort Aussagen wie: Die Person gehört der AfD oder der „Identitären“* Bewegung an. Auch das Lesen der *Jungen Freiheit*, *Compact* und *PI-News* oder das Hören von Rechtsrock dient zur Klassifizierung von Mitarbeitern. Als mögliche Reaktion sollen Kollegen, die wegen des sogenannten rechtspopulistischen Engagements auffällig werden, innerbetrieblich und außerbetrieblich bekannt gemacht, bzw. in einem weiteren Schritt

der Geschäftsleitung gemeldet werden. Es wird auch empfohlen die Antifa, eine linksextremistische Gruppe, die immer wieder durch ihre menschenverachtende Hetze und Gewalttätigkeit gegen Andersdenkende auffällig wurde, zurate zu ziehen, wenn es darum geht, einen verdächtigen Kollegen ausfindig zu machen. Wenn doch das Grundgesetz Art. 5 Absatz 1 jedem das Recht gibt, seine Meinung frei zu äußern und in Wort, Schrift oder Bild zu verbreiten sowie sich aus allgemein zugänglichen Quellen zu unterrichten, warum handelt dann diese Gewerkschaft entgegen der freiheitlich demokratischen Grundordnung? [2]

*Aktivisten Gruppe die mit Plakataktionen auf Missstände aufmerksam macht

Quellen: [1] <https://alexandrabader.wordpress.com/2017/02/08/kriegspartei-amnesty-international/> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Gefangenenrate>

[2] https://pi-news.net/wp/uploads/2017/03/FB_Handlungshilfe_gg_AfD_2KA-.pdf | www.kla.tv/6651 [3] http://antikrieg.com/aktuell/2017_03_29_russischer.htm | <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/03/der-grosse-plan-ivf-kredite-als-mittel-zur-ausbeutung-der-voelker/>

Möchte Amnesty geflüchtete Syrer vom Wiederaufbau des Landes abhalten?

pg. Zeitgleich mit dem Aufruf des syrischen Außenministers an seine Landsleute, nach Syrien zurückzukommen, um beim Wiederaufbau mitzuhelfen, berichtet Amnesty International (AI) von angeblich 5.000 bis 13.000 Hinrichtungen innerhalb syrischer Gefängnisse. Diese Zahlen beruhen auf „Hörensagen“, Vermutungen und willkürlichen Hochrechnungen. Amnesty greift wieder zum gleichen Mittel wie in Libyen, als man die westliche Stimmung gegen Gaddafi an-

heizte. Damals wurde der libysche Strafvollzug angeprangert, ohne dabei zu erwähnen, dass die Zahl der Gefängnisinsassen mit 50–100 Inhaftierten pro 100.000 Einwohner weltweit äußerst niedrig war. In den USA gab es zum Vergleich über 600 Inhaftierte pro 100.000 Einwohner. Es sieht so aus, als wolle AI bewusst ein falsches Bild der Lage in Syrien zeichnen, um geflüchtete Syrer davon abzuschrecken, beim Wiederaufbau ihres Landes mitzuhelfen. [1]

Zerstörungen bewirken US-Dominanz

rl. Die Tapqa Talsperre in Syrien wurde vor rund 50 Jahren von der Sowjetunion errichtet. Der ranghohe russische General Sergei Rudskoi gab Ende März 2017 bekannt, dass US- und NATO-Kriegsflugzeuge bei einem Luftangriff diesen Euphrat-Staudamm getroffen haben. Zur selben Zeit wurden auch vier Brücken in dieser Region zerstört. Rudskoi betonte seine Besorgnis, dass die US-Regierung und deren Verbündete unentbehrliche Infrastruktur in Syrien zerstören, um den Bedarf an Wiederaufbau

nach dem Krieg möglichst groß zu halten. Der Sinn dahinter: Für den Wiederaufbau benötigt Syrien Kredite vom IWF* und der Weltbank**. Andere Länder in ähnlicher Lage wurden, um überhaupt Kredite zu erhalten, genötigt, beim wirtschaftlichen Aufbau US-Großkonzerne zu begünstigen. Diese dominierten und diktierten anschließend die Wirtschaft dieser Länder. [3]

*Internationaler Währungsfond
** Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Deutsche Militärausgaben schon jetzt fast so hoch wie die russischen

gpa. Angesichts zunehmender Krisen drängte der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg Deutschland bereits 2015 zu höheren Militärausgaben. Doch ist dies gerechtfertigt? 2016 lagen die deutschen Verteidigungsausgaben bei 34,3 Mrd. Euro. Aufgrund Paragraph 120 des Grundgesetzes kommen die Aufwendungen für Besatzungskosten der 25.000 britischen und der 60.000 US-amerikanischen Soldaten hinzu. Laut dem Fi-

nanzportal *Goldseiten.de* müssen über 70 unter amerikanischem oder britischem Befehl befindliche Militärstützpunkte mitsamt ihren Flugzeugen, Panzern, Raketenwerfern und über 100 Atombomben von deutschen Steuern bezahlt werden. Neben den reinen Stationierungskosten muss Deutschland auch die Aufwendungen für die Errichtung neuer Unterkünfte, Truppenübungsplätze und den Ausbau von

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Militärflughäfen übernehmen. Das *Goldseiten.de* schätzte 2014 diese Besatzungskosten auf über 30 Mrd. Euro jährlich. Damit kommen Deutschlands Militärausgaben 2016 auf insgesamt

64,3 Mrd. Euro und liegen knapp unter den russischen Verteidigungsausgaben von 66,4 Mrd. Euro (2015). Wissen und wollen das die Deutschen? [4]

BR* bedient sich unseriöser Quellen

ns. Die ehemalige Tagesschau-Nachrichtensprecherin Eva Herman führte im Dezember 2016 mit dem Spitzenreiter in der Gästeschar in deutschen TV-Talkshows, CDU-Politiker Wolfgang Bosbach ein Interview. Thema des Interviews war – die Bundesregierung bricht geltendes Recht. Dies gefiel ihrem ehemaligen Arbeitgeber, dem Bayrischen Rundfunk (BR) offensichtlich gar nicht. So wurde versucht, sowohl Eva Herman als auch die Wissensmanufaktur**, in deren Auftrag das Interview geführt wurde, in ein schlechtes Licht zu stellen. Dazu berief sich der BR

ausgerechnet auf Aussagen der Internetquelle Psiram, die dafür bekannt ist, Personen zu denunzieren. Deren Impressum enthält nicht einmal, wie gesetzlich*** vorgeschrieben, leicht erkennbar Name und Anschrift der Verantwortlichen, sondern agiert anonym, also unseriös. Wen wundert es da, wenn die Medien immer mehr Zuschauer und Leser verlieren? [6]

* Bayerische Rundfunk
** unabhängiges Institut für Wirtschaftsforschung
*** Telemediengesetz, Abschnitt 2, Zulassungsfreiheit und Informationspflichten

Ehemaliger Verteidigungsminister, der neue Mann beim Rüstungskonzern

gz. Der 68-jährige CDU-Politiker Franz Josef Jung war von 2005 bis 2009 deutscher Verteidigungsminister. Er war in seiner Funktion als Oberbefehlshaber der Bundeswehr auch dafür zuständig, Aufträge an den Rüstungs- und Automobiltechnikerkonzern „Rheinmetall“ zu vergeben. Der CDU-Politiker Jung soll nun bei der Hauptversammlung des Konzerns in den Aufsichtsrat gewählt werden. Jung, wäre noch zu erwähnen, ist nicht der erste ehemalige Bundesmi-

nister, der für „Rheinmetall“ tätig ist. Seit Anfang 2015 ist der ehemalige Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel für den Bereich „Internationale Strategieentwicklung und Regierungsbeziehungen“ im Konzern verantwortlich. Wie haben diese ehemaligen Minister zu Amtszeiten ihre Interessenskonflikte zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Interessen gemeistert, dass sie nun im Aufsichtsrat des Rüstungs- und Automobiltechnikerkonzerns tätig sind? [7]

Quellen: [4] www.wiwo.de/politik/deutschland/bundeswehr-nato-fordert-hoehere-militaerausgaben-von-deutschland/11984744.html | www.goldseiten.de/artikel/215315-Deutschland--Aktuelle-Besatzungskosten-belaufen-sich-geschaetzt-auf-ueber-30-Mrd-jaehrlich-.html | <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/> [5] www.youtube.com/watch?v=cdCp1cP_vYs | <http://handelsblatt.com/my/politik/deutschland/schulz-juncker-und-luxleaks-bodyguard-in-bruessel/19364262.html> [6] www.eva-herman.net/eva-herman-trifft-wolfgang-bosbach-und-der-mainstream-schaeum/ | www.psiram.com/ge/index.php/Andreas_Popp | <http://www.mmnews.de/index.php/etc/14391-psiram-hetzer-packt-aus> [7] www.welt.de/wirtschaft/Article163294020/Ex-Verteidigungsminister-soll-Rheinmetall-kontrollieren.html [8] www.biallo.de/girokonto/news/sparkassen-schaffen-die-kostenlose-bargeldversorgung-ab/# | www.gevestor.de/news/neues-zum-thema-bargeldabschaffung-762579.html | www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/106403-vorbereitung-auf-bargeldabschaffung

Doppelbödigter Martin Schulz

mr. In den Medien wird SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz gerne als Retter und Fürsprecher des „kleinen Mannes“ präsentiert. Doch wie sah es in seiner Zeit als Präsident des Europäischen Parlaments aus? Laut einem Artikel im *Handelsblatt* vom 9.2.2017 wettete er gegen Steuerdumping*, blockierte aber zugleich die Aufklärung der Luxemburger Steueraffäre und ermöglichte so Großkonzernen nur minimale Steuern zahlen zu müssen. Dabei erhielt Schulz als Präsident des Europäischen Parlaments sogar ein Tagesgeld von 304 Euro, summiert auf das Jahr

110.000 Euro zusätzlich zu seinem Jahresgehalt von 325.000 Euro. Davon sind das Tagesgeld und ungefähr zwei Drittel des Jahresgehaltes steuerfrei. Dazu kommen zwei Limousinen und zwei private Chauffeure. Natürlich alles auf Kosten der Steuerzahler, also auch des „kleinen Mannes“. Spätestens hier stellt sich die Frage, was dies noch mit sozialer Gerechtigkeit zu tun hat, die von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz wahlkampfrichtig hochgehalten wird. [5]

*unverhältnismäßig niedrige Steuersätze

„Teures Bargeld“ soll zu bargeldloser Gesellschaft führen

pag. Die Sparkassen Deutschlands hatten sich vor 20 Jahren das Ziel gesetzt, ihren Kunden innerhalb des eigenen Sparkassen-Netzes die gebührenfreie Geldversorgung zu ermöglichen. Das Finanzportal *biallo.de* hat die Gebühren aller knapp 400 Sparkassen Deutschlands genau unter die Lupe genommen. Das Portal stellte fest, dass immer mehr Sparkassen dazu übergehen, an ihren eigenen Schaltern und Automaten sich für das Geldabheben bezahlen zu lassen. Stefan Genth, Chef des Einzel-

handelsverbands, sagte zu der neuen Praxis der Sparkassen: „Die Preispolitik der Banken lässt darauf schließen, dass sie die Bargeldversorgung als Belastung sehen und sich davon langfristig verabschieden wollen.“ Offensichtlich soll das Bargeld so teuer gemacht werden, dass die bargeldlose Gesellschaft akzeptiert wird. [8]

„In zehn Jahren wird es kein Bargeld mehr geben.“
John Cryan, Deutsche Bank
2016 in Davos

Schlusspunkt •




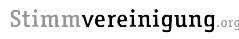


Von Gustave Le Bon stammt auch das Zitat:
„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“

Dank der S&G und anderer alternativer Medien wendet sich nun das Blatt: Immer weniger Menschen lassen sich von der Scheinrealität täuschen, wie es sich unschwer an den sinkenden Zeitungsauflagen und den Protesten gegen die Medienzwangsgebühren ersehen lässt. Kopieren Sie diese S&G drei Mal, und geben Sie die Kopien an wahrheitsliebende Menschen weiter, damit dieser Trend weiter Gestalt gewinnt.

Die Redaktion (pg.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 15.4.17 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.s-und-g.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>	
 www.anti-zensur.info	 www.klagemauer.tv	 www.panorama-film.ch	 www.stimmvereinigung.org
 www.agb-antigenozidbewegung.de		 www.sasek.tv	